

[18154.] Ein jüngerer Gehilfe, im Buch- sowie im Musikalienhandel bewandert, sucht, gestützt auf empfehlende Zeugnisse, sofort eine Stelle, am liebsten in Süddeutschland.
Offerten beliebe man an die Exped. d. Bl. sub S. L. 7. gelangen zu lassen.

[18155.] In ein gut accreditirtes Sortimentsgeschäft mit einem Jahresumsatz von 7—9000 Thlr. in einer kleineren hübschen Stadt (wenn möglich Thüringens) sucht ein junger Mann von angesehener Familie Berlins per October als Gehilfe, noch lieber als Geschäftsführer einzutreten, um es späterhin, nachdem er sich von der Rentabilität desselben überzeugt hat, selbst zu übernehmen. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Disposition.
Gef. Offerten wolle man sub H. F. 22. in der Springer'schen Buchhandlung in Berlin niederlegen.

Vermischte Anzeigen.

Bücher-Auction in Aachen.

[18156.] Am 23. Mai u. ff. werden die Bibliotheken der Herren Oberlehrer Dr. Gillhausen, Notar Delvy, Referendar Geller u. A. durch den Unterzeichneten versteigert. Katalog auf Verlangen unter Kreuzband.
Aachen. **Ant. Kreuzer,**
vorm. N. Lemper's Buchbdlg.

[18157.] Soeben erschien:
Catalogue
d'une collection de beaux livres provenant de la H... de M... hommes de lettres, dont la vente aura lieu le 21 et 22 Mai 1872.
Paris.
A. Laporte & Ed. Rouveyre.
7 Quai de Malaquais.

[18158.] Soeben erschien und wird nur auf Verlangen versandt:
Antiquar-Katalog Nr. 6.
Ca. 2000 Nrn. enthaltend. Schöne Künste, Sprachwissenschaft, Geschichte etc.
Paris, 11. Mai 1872.
A. Laporte & Ed. Rouveyre.
7 Quai de Malaquais.

[18159.] Zu Insertionen empfehle ich den in einer Auflage von 5000 verbreiteten
Literarischen Anzeiger
zu meinen
Juristischen und Historischen Zeitschriften,
nämlich: J. A. Seuffert's Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten. Ausgabe in 8. Dasselbe. Ausgabe in groß 8. Vierteljahrsschrift, kritische, für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. Herausgegeben von J. Bözl und B. Windscheid. Zeitschrift für Gerichtspraxis und Rechtswissenschaft in Bayern. Herausgegeben von M. Stenglein. Zeitschrift, historische. Herausgegeben von Heinrich von Sybel. — Insertionsgebühr 2 Neugroschen für die einfach gespaltene Petitzeile. — Für Ankündigung juristischer, volkswirtschaftlicher, staatsrechtlicher und historischer Literatur ist mein „Literarischer Anzeiger“ unstreitig das vorteilhafteste Organ.
München, Mai 1872.
R. Oldenbourg.

[18160.] Zu Insertionen empfehlen wir unsere nachstehenden Zeitungen:

Volkswille.

Organ
der

Arbeiterpartei.

Aufl. 7000. Insertionsgebühr 3 Ngr für die 3gespaltene Petitzeile.

Die neuesten Erfindungen.

Organ für

**Landwirthschaft, Bergbau, Fabriks-,
Gewerbewesen und Handel.**

Aufl. 2500. Insertionsgebühr 2 Ngr für die 3gespaltene Zeile.

Recensionseremplare werden prompt besorgt, Besprechung einschlägiger Werke erfolgt baldigst.
Wien.

A. Thiel,

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.
(F. Andriessen.)

Für Verleger!

[18161.] Zur Ankündigung pädagogischen Verlags empfehlen wir die bei uns erscheinenden Zeitschriften:

Freie pädagogische Blätter. Herausg. A. Chr. Jessen. 6. Jahrg. (Erscheint wöchentlich.) Aufl. 1400. Ins. die gespaltene Petitzeile 1½ Ngr; Beilagen 3 Pf.

(Die Fr. päd. Bl. sind das verbreitetste und anerkannt beste Schulblatt Oesterreichs.)

Zentralblatt für pädagogische Literatur. Herausg. A. Chr. Jessen. 3. Jahrg. (Erscheint monatlich und wird den Fr. päd. Bl. gratis beigelegt.) Aufl. 1500. Ins. die gesp. Petitzeile 1½ Ngr; Beil. 3 Pf.

Gesetzblatt für Volks- u. Bürgerschulen. 1. Jahrg. Aufl. 800. Ins.: die gespalt. Petitzeile 1½ Ngr; Beil. 3 Pf. (Ist besonders bei den Schulbehörden stark verbreitet.)

Zur Aufnahme von Change-Insertaten sind wir gerne bereit.

A. Pichler's Wwe. & Sohn,
Buchbdlg. f. pädagogische Literatur
in Wien.

Antiquarische Kataloge

[18162.] erbitten wir uns stets in dreifacher Anzahl, besonders wichtige direct unter Kreuzband.
Paris.

A. Laporte & Ed. Rouveyre.
7 Quai de Malaquais.

[18163.] **Holzschritte**
aus dem Verlage von
Paendke & Lehmkuhl in Hamburg,

Preis geb. 1 Pf 10 Ngr ord., 1 Pf n., 27 Ngr baar,
stehen à cond. zur Auswahl von Cléses gern zu Diensten.
Abgüsse in Blei pr. □ " 4 Ngr.
Abgüsse in Kupfer pr. □ " 6 Ngr.

Keine Disponenden

von

Büchmann, Geflügelte Worte.

[18164.] Obgleich ich auf meiner bereits Ende Januar d. J. versandten Remittenden-Factur Disponenden dieses Buches durch dicke Striche in der Disponendencolonne verboten hatte, außerdem aber im Börsenblatt Nr. 17, 24, 31, 38 mich ganz entschieden gegen derartige Disponenden verwahrt hatte, sind mir dennoch mehrfach solche angekommen worden. Ich habe sie selbstverständlich sämmtlich gestrichen und erkläre hierdurch ausdrücklich,

daß ich bei dem Abschluß darauf keine Rücksicht nehme, und ebenso jede mir etwa zugemuthete Remission von jetzt an entschieden zurückweisen werde.

Ich werde mich vorkommenden Falls auf diese Anzeige berufen.

Berlin, 13. Mai 1872.

Gaude- & Spener'sche Buchh.
(F. Weidling).

[18165.] Soeben erschien:
Nachtrag zum Verlags-Katalog,
enthaltend Fortsetzung meiner Gallerie moderner Meister und mehrere neue Albums.

Bedarf bitte zu verlangen.

Berlin.

Gustav Schauer, Königl. Hofkunstbdlg.

Für Verlags-handlungen.

[18166.] Zur Uebernahme von Druckarbeiten (namentlich Werke von lohnenden Auflagen) offerire billigste Preisstellung und wünsche mit einer soliden Verlags-handlung in Verbindung zu treten.
Aurich.

A. G. F. Dunkmann.

Quittung.

[18167.] In Folge unserer Bitte an die deutschen Verleger in Nr. 135, Jahrgang 1871 dieses Bl. gingen uns von unten genannten Firmen zum Theil sehr werthvolle Geschenke zu, und sprechen wir allen hochberzigen Gebern hiermit unsern wärmsten Dank aus:

- Fr. Bruckmann in Berlin 4 Bde. u. 22 Blatt.
- Arth. Felix in Leipzig 3 Bde.
- J. G. Findel in Leipzig 5 Bde.
- J. Klemann in Berlin 1 Bd.
- R. Lesser in Berlin 3 Bde.
- R. Oppenheim in Berlin 11 Bde.
- Quandt & Händel in Leipzig 9 Bde.
- Ad. Refelshöfer in Leipzig 1 Bd.
- Fr. Voigt in Leipzig 10 Bde.
- J. H. Webel in Leipzig 1 Bd.

Die Bibliothekcommission des Gewerbevereins
in Riga.

Verkauf eines kleinen wissenschaftlichen Verlags.

[18168.] Eine Anzahl philosophischer Werke von namhaften Autoren soll wegen veränderter Verlags-Richtung anderweitig billig abgegeben werden.
Gefällige Offerten sub S. B. wird Herr Herm. Fries in Leipzig zu befördern die Güte haben.